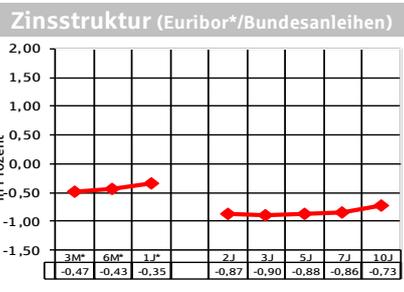
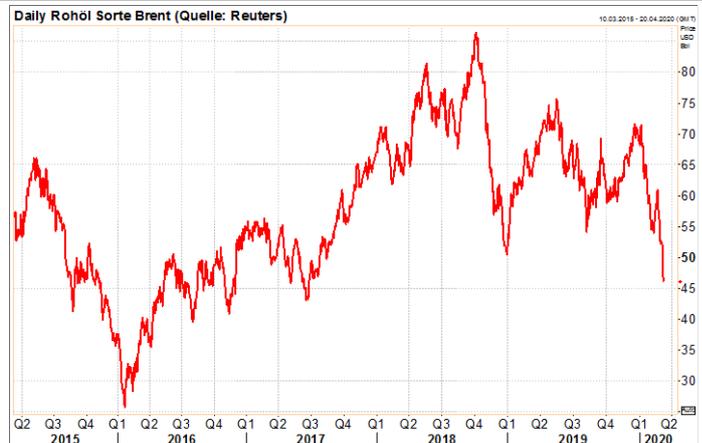


**Marktüberblick am 09.03.2020**

Stand: 9:00 Uhr

| Aktienindizes              | Stand     | Veränderung ggü. |              | Zinsen             | Stand   | Veränd. ggü. Vortag | Futures/Rohstoffe/Devisen | Stand     |
|----------------------------|-----------|------------------|--------------|--------------------|---------|---------------------|---------------------------|-----------|
|                            |           | Vortag           | Jahresanfang |                    |         |                     |                           |           |
| Dax *                      | 11.541,87 | -3,37 %          | -12,89 %     | Rendite 10J D *    | -0,73 % | -5 Bp               | Dax-Future *              | 11.545,00 |
| MDax *                     | 24.750,77 | -3,62 %          | -12,58 %     | Rendite 10J USA *  | 0,71 %  | -22 Bp              | S&P 500-Future            | 2819,90   |
| SDax *                     | 11.053,10 | -2,89 %          | -11,66 %     | Rendite 10J UK *   | 0,21 %  | -11 Bp              | Nasdaq 100-Future         | 8093,25   |
| TecDax*                    | 2.824,54  | -3,00 %          | -6,32 %      | Rendite 10J CH *   | -0,84 % | -2 Bp               | Bund-Future               | 177,49    |
| EuroStoxx 50 *             | 3.232,07  | -3,91 %          | -13,70 %     | Rendite 10J Jap. * | -0,14 % | -3 Bp               | VDax *                    | 39,98     |
| Stoxx Europe 50 *          | 3.015,20  | -3,91 %          | -11,40 %     | Umlaufrendite *    | -0,71 % | -9 Bp               | Gold (\$/oz)              | 1671,73   |
| EuroStoxx *                | 354,03    | -3,70 %          | -12,36 %     | RexP *             | 503,83  | +0,43 %             | Brent-Öl (\$/Barrel)      | 46,14     |
| Dow Jones Ind. *           | 25.864,78 | -0,98 %          | -9,37 %      | 3-M-Euribor *      | -0,47 % | -0 Bp               | Euro/US\$                 | 1,1402    |
| S&P 500 *                  | 2.972,37  | -1,71 %          | -8,00 %      | 12-M-Euribor *     | -0,35 % | +1 Bp               | Euro/Pfund                | 0,8714    |
| Nasdaq Composite *         | 8.575,62  | -1,87 %          | -4,42 %      | Swap 2J *          | -0,47 % | +2 Bp               | Euro/CHF                  | 1,0551    |
| Topix                      | 1.388,97  | -5,61 %          | -14,52 %     | Swap 5J *          | -0,41 % | +1 Bp               | Euro/Yen                  | 116,98    |
| MSCI Far East (ex Japan) * | 513,98    | -2,45 %          | -7,00 %      | Swap 10J *         | -0,16 % | +6 Bp               | Put-Call-Ratio Dax*       | 1,71      |
| MSCI-World *               | 1.639,00  | -2,28 %          | -8,93 %      | Swap 30J *         | 0,03 %  | -7 Bp               |                           | * Vortag  |

**Charts (historische Kursentwicklung)**



**Marktbericht**

Frankfurt, 09. Mrz (Reuters) - Am Montag wird der Dax Berechnungen von Banken und Brokerhäusern zufolge deutlich niedriger starten. Die Indikationen deuten auf einen Wochenstart weit unter 11.000 Punkten. Die Furcht vor den wirtschaftlichen Folgen der Coronavirus-Epidemie hatte den Dax am Freitag bereits um 3,4 Prozent auf 11.541,87 Punkte absacken lassen. Gleichzeitig hatte ein Run auf sichere Anlagehäfen die Rendite der zehnjährigen Bundesanleihen auf ein Rekordtief gedrückt. Die Virus-Epidemie und ein Einbruch des Öl-Preises haben zum Wochenauftritt bereits den Börsen in Asien schwer zugesetzt. Ein am Wochenende begonnener Öl-Preiskrieg zwischen Saudi-Arabien und Russland ließ die Preise für die wichtigsten Sorten um etwa 30 Prozent einbrechen. Anleger werden zudem die deutschen Daten zur Industrieproduktion und Stimmungsindikatoren für die Euro-Zone zum Wochenstart besonders im Blick behalten.

Die Angst vor einem weltweiten Konjunkturabschwung wegen der Coronavirus-Epidemie hat auch die US-Börsen trotz überraschend starker Arbeitsmarktdaten erneut beben lassen. Im späten Handel konnten die wichtigsten Börsenindizes ihre Kursverluste von teilweise um die vier Prozent aber noch etwas eindämmen. Der Dow-Jones-Index der Standardwerte schloss rund ein Prozent tiefer auf 25.864 Punkten. Der technologieelastige Nasdaq gab 1,9 Prozent auf 8.575 Punkte nach. Der breit gefasste S&P 500 büßte 1,7 Prozent auf 2.972 Punkte ein. Im Februar entstanden am US-Arbeitsmarkt 273.000 neue Stellen, von Reuters befragte Ökonomen hatten nur 175.000 erwartet. Vor dem Hintergrund der sich rasch ausbreitenden Virus-Epidemie rechnen Börsianer mit einer weiteren Zinssenkung der Fed bei der regulären Sitzung am 18. März. Die Flucht in sichere Häfen drückte die Rendite der zehnjährigen US-Anleihe auf ein Rekordtief. Das setzte vor allem zinsabhängige Werte wie den Bankensektor unter Druck. Fallende Ölpreise machten Energiekonzernen zu schaffen.

Die Folgen der Coronavirus-Epidemie und ein Einbruch des Öl-Preises haben die Anleger an den asiatischen Aktienmärkten in Angst und Schrecken versetzt. Investoren flohen scharenweise in sichere Anlagehäfen wie Anleihen und den Yen. In Tokio büßte der Nikkei-Index 5,1 Prozent ein und ging mit 19.699 Punkten aus dem Handel. Die Börse in Shanghai gab drei Prozent nach. Der MSCI-Index für asiatische Aktien außerhalb Japans sank um 2,5 Prozent.

**Wirtschaftsdaten heute**  
 JP: BIP (Q4), Leistungsbilanzsaldo (Jan)  
 EWU: Sentix-Konjunkturindex (Mrz)  
 DE: Industrieproduktion, Handelsbilanz, Leistungsbilanz (Jan)

**Unternehmensdaten heute**  
 Bet-at-home.com, Hypoport, LEG Immobilien, Nordex, Siltronic (Jahresergebnis)

**weitere wichtige Termine heute**  
 -/-

**Disclaimer**

Die in dieser Publikation enthaltenen Informationen beruhen auf öffentlich zugänglichen Quellen, die wir für zuverlässig halten. Eine Garantie für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der Angaben übernehmen wir nicht, und keine Aussage in diesem Bericht ist als solche Garantie zu verstehen. Alle Meinungsäußerungen geben die aktuelle Einschätzung des Verfassers/der Verfasserin wieder und stellen nicht notwendigerweise die Meinung der Sparkasse KölnBonn dar. Die in dieser Veröffentlichung zum Ausdruck gebrachten Meinungen können sich ohne vorherige Ankündigung ändern. Weder die Abteilung Wertpapiergeschäft/Kapitalmarktanalyse noch die Sparkasse KölnBonn übernehmen irgendeine Art von Haftung für die Verwendung dieser Publikation oder deren Inhalt. Diese Veröffentlichung ist ausschließlich zur Information für Kunden bestimmt. Sie ersetzt keinesfalls die persönliche anleger- und objektgerechte Beratung und stellt auch keine Aufforderung zum Kauf oder Verkauf von Finanzinstrumenten oder Rechten dar. In der Bereitstellung der Informationen liegt insbesondere kein Angebot zum Abschluss eines Beratungsvertrages. Vor einer Disposition von Finanzinstrumenten wenden Sie sich bitte an Ihren Bankberater oder Vermögensverwalter. Weder diese Veröffentlichung noch ihr Inhalt noch eine Kopie dieser Veröffentlichung darf ohne die vorherige ausdrückliche Erlaubnis der Sparkasse KölnBonn auf irgendeine Weise verändert oder an Dritte verteilt oder übermittelt werden. Mit der Annahme dieser Veröffentlichung wird die Zustimmung zur Einhaltung der o.g. Bestimmung gegeben.

Die Informationen auf dieser Webseite wurden lediglich auf die Vereinbarkeit mit deutschem Recht geprüft. In einigen ausländischen Rechtsordnungen ist die Verbreitung derartiger Informationen unter Umständen gesetzlichen Restriktionen unterworfen. Die vorstehenden Informationen richten sich daher nicht an natürliche oder juristische Personen, deren Wohn- oder Geschäftssitz einer ausländischen Rechtsordnung unterliegt, die für die Verbreitung derartiger Informationen Beschränkungen vorsieht.

Die Performance von Finanzinstrumenten in der Vergangenheit lässt keine zwingenden Rückschlüsse auf die zukünftige Performance zu. Insbesondere besteht keine Garantie, dass ein genanntes Finanzinstrument eine günstige Anlagerendite erzielt.